

### **Presseerklärung der Fraktion Bürgerblock Biedenkopf zum Thema Hallenbad**

Mit Interesse verfolgen wir in den letzten Wochen die Berichterstattung bzw. die Erklärungen der verschiedenen in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen in der Presse. Hier wird sich gegenseitig mit Schuldzuweisungen und immer wieder neuen Möglichkeiten für den Bau bzw. den Erhalt eines Hallenbades der Stadt Biedenkopf überboten. Wie eine Finanzierung für eine Sanierung oder einen Neubau aussehen soll, wird tunlichst verschwiegen. Auch über Folgekosten, die die nachfolgenden Generationen belasten, wird nichts gesagt.

Wir fragen uns, warum alle Fraktionen mit uns gemeinsam vor gerade einmal drei Monaten eine Wirtschaftlichkeitsberechnung in Auftrag gegeben haben, die all diese Fragen klären soll, wenn es in den Fraktionen von CDU, SPD und UBL sowie der FDP bereits jetzt eine fest zementierte Meinung gibt, ohne das Ergebnis der Berechnung zu kennen. In diesem Fall hätte man sich das Gutachten schenken können. Allerdings kann man sich nicht des Eindruckes erwehren, dass es den vorgenannten Fraktionen schon längst nicht mehr um unsere Kinder und Vereine geht, sondern alleine darum, wer mit seiner Meinung die Oberhand behält und die meiste Medienwirkung hat. Wie wäre es sonst zu erklären, dass die CDU noch vor Kurzem erklärte, bei einer Sanierung des Hallenbades in Wallau mit einem Finanzierungsvolumen von rund 2,5 Millionen € müsse die Stadt Biedenkopf für viele Jahre die freiwilligen Leistungen (z.B. die Vereinsförderung) stark kürzen bzw. ganz einstellen, heute aber verlauten lässt, der Neubau eines Hallenbades mit einem Finanzierungsvolumen von rund 7,0 Millionen € stelle die Stadt Biedenkopf nach einer Ansparphase von drei Jahren vor kein Problem, man müsse halt nur einige Jahre länger die Schulden abtragen. Wie das konkret aussehen soll, bleibt allerdings ein Geheimnis. Ebenso haben Politiker aus SPD und UBL bei gemeinsamen Gesprächen erklärt, dass die Sanierung des Hallenbades nur erfolgen kann, wenn sie nach der Wirtschaftlichkeitsberechnung nicht unrentabel ist.

Wir hätten uns gewünscht, man hätte das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung abgewartet und dann nach Fakten und nicht nach Emotionen entschieden. Vorrangiges Ziel aller Stadtverordneter hätte es dabei sein sollen, eine insbesondere für unsere Kinder und Vereine akzeptable und für die Stadt

finanzierbare Lösung zu finden, ohne in anderen Bereichen (Vereinsförderung, Mittel für notwendige Maßnahmen in den Stadtteilen etc.) Finanzmittel zu kürzen oder auch ganz zu streichen.

Wir werden uns dieser Herausforderung stellen und uns nicht an Machtkämpfen oder Ränkespielen der anderen Fraktionen beteiligen.

Außerdem trägt dieser langandauernde Hickhack zwischen Politikern aus Biedenkopf und Wallau nur zu Unfrieden in der Gesamtbevölkerung Biedenkopf's bei, was wohl 33 Jahre nach der Gebietsreform gewollt ist und leider jetzt schon eine gemeinsame Problemlösung fast unmöglich macht.

Fraktion Bürgerblock Biedenkopf